



DON'T THINK IT'S ONLY ENTERTAINMENT

Don't think it's only entertainment

Die durch das Bundesministerium für Forschung und Bildung und den Europäischen Sozialfonds geförderte Initiative **MINTiFF** (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften und Chancengleichheit im Fiction-Format) lädt ein zur 3. Internationalen Konferenz und zu Austausch und Vernetzung zwischen Wissenschaft und TV-Unterhaltungsbranche.

Vorgelegt werden Ergebnisse aktueller Analysen der fiktionalen Programmprofile der fünf großen deutschen Sender. Die Analysen zeigen, dass die geringe Repräsentanz von MINT-Themen, -Milieus und -Figuren in erster Linie ein Kennzeichen deutscher Eigenproduktionen ist. In amerikanischen Serien und Spielfilmen sind Naturwissenschaft und Technologie hingegen in vielfältigen Genres auf dem Vormarsch – selbst in Comedy-Formaten. Amerikanische und britische Wissenschaftler zeigen z.B. auf, „Was wir von den Simpsons über Physik, Biologie, Roboter und das Leben lernen können“ und wie Wissenschaft in Spielfilmformaten zu neuen naturwissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungsansätzen inspiriert, wissenschaftliche Kontroversen stimuliert und zu politischem Engagement führt.

Amerikanische Serien und Spielfilme mit MINT im Zentrum machen also deutlich, dass der von Experten/-innen attestierte hohe Bildungsgehalt dieser Produktionen ihrer Unterhaltsamkeit keinen Abbruch tut, sondern ganz im Gegenteil wesentliches Moment ihres großen Publikumserfolgs ist – insbesondere in jüngeren Publikumsschichten.

Der weit reichenden öffentlich-rechtlichen Fundierung der Rundfunkordnung in Deutschland zum Trotz besteht in deutschen Fachkreisen kein Konsens darüber, dass fiktionale Formate Bildungschancen wahrnehmen und über relevante Probleme der realen Welt orientieren sollten.

Vor diesem Hintergrund diskutieren Medienrechtler mit Vertretern/-innen der Rundfunkpraxis und -aufsicht über die Funktion, den gesetzlichen Auftrag, die Qualität und den öffentlichen Mehrwert fiktionaler Fernsehunterhaltung in Deutschland.

Britische Studien zum besonderem Potenzial von Spielfilmen und Serien, zur Verwirklichung von Chancengleichheit und zum Wandel geschlechtstypischer Berufspräferenzen bieten Impuls für die abschließende Diskussion gleichstellungspolitischer Handlungsprioritäten in deutschen Film- und Serienredaktionen.

Die Konferenz wird simultan Englisch <-> Deutsch übersetzt.

Veranstaltungszeit und -ort:

Die **3. Internationale MINTiFF-Konferenz** findet am **7. Februar 2013** in der **Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin statt. Der **Eingang** befindet sich direkt am Gendarmenmarkt in der **Markgrafenstraße 8**.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- U2 - Haltestelle „Hausvogteiplatz“
- U6 - Haltestelle „Französische Straße“
- Bus 100/200 - Haltestelle „Unter den Linden/Friedrichstraße“
- JetExpressBus TXL, Haltestelle „Unter den Linden/Friedrichstraße“

Anmeldung:

Die Teilnahme an der **3. Internationalen MINTiFF-Konferenz** ist **kostenlos**. Es wird um verbindliche Anmeldung per eMail an christoph.falkenroth-steinbach@mintiff.de oder per Fax (030-314 796 85) gebeten.

Letzter Termin für die Anmeldung ist der **30. Januar 2013**.

Projektleitung und -koordination:

Dr. Marion Esch
Dr. Christoph Falkenroth

Kontakt:

Technische Universität Berlin
Fachgebiet Qualitätswissenschaft
PTZ 3

Pascalstraße 8-9
10587 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 314 - 787 98
Telefax: +49 (0) 30 314 - 796 85

info@mintiff.de
www.mintiff-konferenz.de

Die Konferenz wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

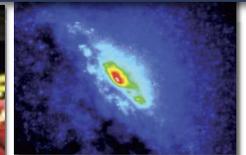
MINT und Chancengleichheit in fiktionalen Fernsehformaten



7. Februar 2013
Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

3. INTERNATIONALE KONFERENZ

„DON'T THINK IT'S ONLY ENTERTAINMENT“



GEFÖRDERT VOM





PROGRAMMÜBERBLICK DONNERSTAG, 07. FEBRUAR 2013

ab 09.30 Eintreffen der Teilnehmer/-innen

10.00 >> Begrüßung und Einführung <<

Begrüßung

Christina Hadulla-Kuhlmann, Ministerialrätin,
Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

Einführung

Dr. Marion Esch, Projektleitung MINTiFF-TU Berlin /
Vorstandsvorsitzende der Akademie für MINT-Entertainment-Education-Excellence, Berlin

10.30 >> (MINT-) Themen, Rollen und Milieus fiktionaler Fernsehunterhaltung in Deutschland <<

Ausgewählte Ergebnisse einer Analyse der Programmprofile der fünf großen deutschen Sender

Dr. Marion Esch, MINTiFF/MINTEEE

Diskussion Plenum

Moderation: **Torsten Zarges**, kress report

11.30 – Kaffeepause –

11.45 >> MINT-Entertainment-Education-Excellence <<

The Simpsons: How STEM brings humour to one of the world's most popular TV shows

Prof. Paul Halpern PhD, Professor of Physics,
University of the Sciences, Philadelphia

Lab Coats in Hollywood – The impact of movie science on public perceptions of science

David Allen Kirby PhD, Centre for the History of Science, Technology and Medicine (CHSTM), University of Manchester, UK

Tatort Wissenschaft: Inwiefern kann ein Unterhaltungsformat Zuschauer/-innen über Biotechnologie informieren?

Charlotte Löb B.A. / Tamara Mattheiß B.A. / Carina Weinmann B.A., Universität Mannheim

Diskussion Plenum

Moderation: **Torsten Zarges**, kress report

13.15 – Mittagspause –

14.00 >> Der Programmauftrag fiktionaler Fernsehunterhaltung in Deutschland – Normativer Anspruch und Realität <<

Rechtsnormen für die öffentlich-rechtliche Fernsehunterhaltung

Prof. Dr. Bernd Holznagel, Direktor des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM), öffentlich-rechtliche Abteilung

Diskussion: Entertainment Education als Profilierungschance für öffentlich-rechtliche Sender?

Anna Bütow, Redaktion Unterhaltung Wort, ZDF, Mainz

Dr. Barbara Buhl, Leiterin der PG Fernsehfilm und Kino, WDR, Köln

Jochen Greve, Vorstandsmitglied im „Verband Deutscher Drehbuchautoren“ (VDD) und in der „Deutschen Akademie für Fernsehen“, München

Uwe Grund, Vorsitzender des NDR-Rundfunkrates und der ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz, Hamburg

Prof. Dr. Bernd Holznagel, Direktor des ITM

Moderation: **Dr. Marion Esch**, MINTiFF/MINTEEE

15.30 – Kaffeepause –

15.45 >> Chancengleichheit als Auftrag und Selbstverpflichtung? <<

Heroines or Team Players: Role Models or Modelling Roles for Equal Opportunities in STEM

Dr. Joan Haran, Research Fellow with the Centre for Economic and Social Aspects of Genomics (Cesagen), University of Cardiff

Diskussion: (MINT-) Chancengleichheit – Herausforderung und Prioritäten für die Programmpraxis

Dr. Joan Haran, University of Cardiff

Helga Hentschel, Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Berlin *

Prof. Dr. Barbara Schaeffer-Hegel, Gründungspräsidentin der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft, Berlin

Connie Walther, Autorin und Regisseurin, Berlin

Dr. Esther Wenger, Regisseurin, München

Moderation: **Torsten Zarges**, kress report

17.15 >> Würdigung und Verabschiedung <<

Würdigung der MINTiFF-Fellows

Cornelia Dorow, Oberregierungsrätin, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Verabschiedung

Dr. Marion Esch, MINTiFF/MINTEEE

18.00 Ende der Konferenz